

# Stadtentwässerung Norden



## Haushaltsplan 2012

### Vorbericht gem. § 6 GemHKVO

#### Allgemeines

Der Rat der Stadt Norden hat in seiner Sitzung vom 11.12.2006 die Gründung des Eigenbetriebes „Stadtentwässerung Norden“ mit Wirkung zum 01.01.2007 beschlossen.

Seit 2010 wird der Haushaltsplan des Eigenbetriebes nach den Richtlinien der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO) angefertigt, um später eine konsolidierte Bilanz der Stadt Norden und ihrer Unternehmen aufstellen zu können.

Das Rechnungswesen der Stadt Norden und der Stadtentwässerung wird über eine gemeinsame genutzte Software abgewickelt. Ein großer Teil des Anlagevermögens sowie die kompletten Zuschüsse dafür wurden zuvor mittels Tabellenkalkulation erfasst und bearbeitet. Mittlerweile ist das Anlagevermögen (rund 20.000 Positionen) vollständig erfasst. Ebenso konnten die Zuschüsse inzwischen in einem mit dem RPA abgestimmten Verfahren den Gegenständen des Anlagevermögens zugeordnet werden.

#### 1. Geschäftsentwicklung

- a) Die Gebührenerträge reichen zur Kostendeckung im Jahre 2012 aus und sind nahezu konstant.

Für 2014 wurde in der mittelfristigen Finanzplanung aufgrund der allgemeinen Preissteigerung erstmals nach zwölf Jahren Gebührenkonstanz eine Erhöhung um 0,11 € für die Schmutz- und eine Senkung um 0,01 € für die Niederschlagswassergebühr berücksichtigt.

Für eine vierköpfige Familie mit jährlich 120 m<sup>3</sup> Frischwasserverbrauch und 250 m<sup>2</sup> überbauter Fläche würde dies Mehrkosten von 0,89 € im Monat bedeuten.

- b) Mit der Erfassung des Anlagevermögens konnten erstmals auch die Zuschüsse dem Anlagevermögen zugeordnet werden. Das Verfahren der Zuordnung wurde mit dem RPA abgestimmt.

Die Erträge aus der Auflösung von Zuschüssen (Kanalbaubeiträge u.ä.) steigen gegenüber dem Planansatz für 2011 um 54 T €.

Zuflüsse von Zuschüssen werden in Höhe von 50 T € für Kanalbaubeiträge berücksichtigt.

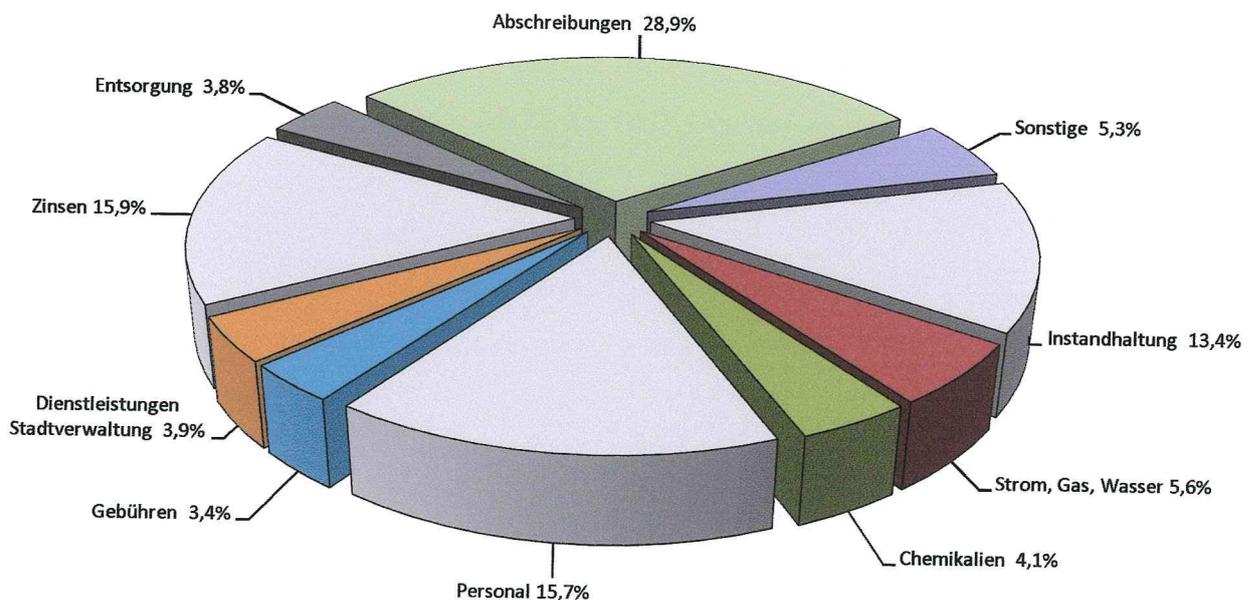
Die Umsatzerwartung für die sonstige Erträge (u.a. Fäkalschlammannahme vom Landkreis) wurde mit 75 T € kalkuliert.

- c) Aufwendungen aus einzelnen Steuerbeteiligungen (Ausnahme: KFZ-Steuer) und allgemeinen Umlagen fallen bei der Stadtentwässerung nicht an.
- d) Die Personalkosten sind mit Fachdienst 1.3 abgestimmt. Die Erhöhung beruht auf einer neuen Ingenieurstelle, die sich in 2012 erstmals für ein volles Jahr auswirkt.

Die Energiekosten konnten durch den Einsatz sparsamer Hybridmotoren für die neue Belüftung der Belebungsbecken um rund 30 T € gesenkt werden.

Die Zinsen können durch die planmäßigen Tilgungen um rund 22 T € gesenkt werden.

Die übrigen Kostenarten variieren im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügig. Die Grafik zeigt den voraussichtlichen Anteil der einzelnen Kostenarten an den Gesamtkosten für 2012:



- e) Der Wert des Vermögens sich in 2012 voraussichtlich leicht vermindern, da die Höhe der Investitionen von 1,12 Mio € etwas unterhalb der Summe der Abschreibungen (1,38 Mio €) liegt.

Durch planmäßige Tilgungen kann der Schuldenstand bis Ende 2012 auf 18,5 Mio € gesenkt werden.

Zu Liquiditätsengpässen wird es nicht kommen.

- f) Für 2012 wird ein leichter Überschuss in Höhe von 34.740 € erwartet. Dieser resultiert aus der Berücksichtigung einer Eigenkapitalverzinsung in der Gebührenkalkulation.

## **2. Finanzierung der Investitionen**

Alle geplanten Investitionen können mit Eigenmitteln finanziert werden. Eine zusätzliche Kreditaufnahme ist bisher nicht erforderlich. Finanzielle Auswirkungen dieser Investitionen bestehen somit hauptsächlich in den Abschreibungen und der Ausbuchung des Restwertes von Anlagenabgängen.

## **3. Wesentliche Abweichungen**

Durch die erstmalige Erfassung und Bearbeitung der Anlagevermögenswerte mit einer leistungsfähigen Software wurden auch die Zuschüsse mit einem mit dem Rechnungsprüfungsamt abgestimmten Verfahren den Anlagevermögensgegenständen zugeordnet. Die Zuschuss - Auflösung erfolgt somit nicht mehr mit Pauschalwerten, sondern in Höhe des Prozentsatzes, mit dem auch der dem Zuschuss zugeordnete Gegenstand des Anlagevermögens abgeschrieben wird. Aufgrund der Verfahrensänderung kommt es zu höheren Erträgen bei der Regenwassergebühr.

Dem Betriebsleiter Herrn Redenius wurde mit Wirkung zum 01.01.2012 auch die Leitung des Baubetriebshofes übertragen. Hierfür zahlt die Stadt aus dem Teilhaushalt Baubetriebshof eine Erstattung von 20% seiner Personalkosten an die SEN. Der Aufgabenanteil einer städtischen Bediensteten wurde um 30% erhöht, wofür die SEN den entsprechenden Anteil der Personalkosten an die Stadt zahlt.

## **4. Haushaltskonsolidierungskonzept**

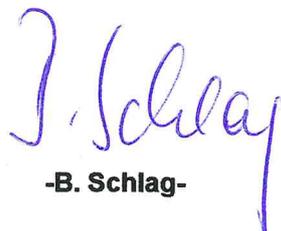
Ein Haushaltskonsolidierungskonzept ist nicht erforderlich.

## **5. Anpassungsbedarf aufgrund der Gemeindeentwicklung**

Ein Anpassungsbedarf besteht derzeit nicht.

**Norden, den 13. Februar 2012**

**Die Bürgermeisterin**

  
**-B. Schlag-**

**Der Betriebsleiter**

  
**-H. Redenius-**



Stadtentwässerung Norden - Ergebnishaushalt 2012 - Einzelkontenaufstellung

 <b>NORDEN NORDSEE</b> Stadtentwässerung	vorläufiges Ergebnis 2010 kursiv: Schätzung	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Anmerkungen
		2011	2012	2013	2014	2015		
<b>Erträge und Aufwendungen</b>	-Euro-	-Euro-	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>ORDENTLICHE ERTRÄGE</b>								
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2. Zuwendungen u. allg. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3. Auflösungsertr. aus Sonderpost.	465.000,00	416.000,00	470.000,00	470.000,00	470.000,00	470.000,00	470.000,00	
33710000 Aufw. Kanalbeiträge	228.000,00	120.000,00	231.000,00	231.000,00	231.000,00	231.000,00	231.000,00	
33720000 Aufw. sonst. Zuschüsse	237.000,00	296.000,00	239.000,00	239.000,00	239.000,00	239.000,00	239.000,00	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	4.111.045,19	4.168.500,00	4.201.100,00	4.178.000,00	4.321.000,00	4.329.000,00	4.329.000,00	
33210100 SWG Bürger	3.145.432,01	3.174.600,00	3.177.000,00	3.180.000,00	3.315.000,00	3.315.000,00	3.315.000,00	Leichte Erhöhung der SWG um 0,11 € und leichte Senkung der RWG um 0,01 € ab 2014. Für eine vierköpfige Familie entstehen Mehrkosten von 10,70 €/Jahr bzw. 0,89 €/Monat
33210200 RWG Bürger	604.513,18	624.800,00	619.000,00	593.000,00	593.000,00	593.000,00	593.000,00	
33210300 RWG Stadt	361.100,00	369.100,00	405.100,00	405.000,00	413.000,00	421.000,00	421.000,00	
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
7. Kostenerstatt. und -umlagen	15.395,10	18.500,00	20.700,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00	
34820000 sonst. abg. Leistungen	15.395,10	18.500,00	20.700,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00	
8. Zinsen u. ähnl. Finanzerträge	28.652,45	20.000,00	25.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	
36170000 Zinserträge	28.652,45	20.000,00	25.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	
9. aktivierte Eigenleistungen	20.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	
37110000 Aktivierte Eigenleistung	20.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	70.914,70	69.200,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00	
35820000 Ertr. Auflös. Rückstellung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
35910000 Sonstige Erträge	70.914,70	69.200,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00	Fäk.-Annahme, Fettannahme, Gebühr Stadtwerke
12. =Summe ordentliche Erträge	4.711.007,44	4.707.200,00	4.806.800,00	4.786.000,00	4.923.000,00	4.937.000,00	4.937.000,00	
<b>ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN</b>								
13. Aufw. für aktives Personal	669.233,69	706.630,00	756.110,00	771.200,00	786.500,00	802.400,00	802.400,00	
40120000 Gehälter	520.108,20	554.110,00	584.930,00	596.600,00	608.500,00	620.700,00	620.700,00	Erhöhung ab 2012 aufgrund einer neuen Stelle (Dipl.-Ing.)
40220000 VBL	44.756,75	45.690,00	47.960,00	48.900,00	49.900,00	50.900,00	50.900,00	
40320000 Sozialversicherungen	104.368,74	106.830,00	123.220,00	125.700,00	128.200,00	130.800,00	130.800,00	

Im Regelfall wurde eine Inflationsrate von 2% berechnet

	vorläufiges Ergebnis 2010 Kursiv: Schätzung	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Anmerkungen
<b>Erträge und Aufwendungen</b>							
1							
<b>14. Aufwendungen für Versorgung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>15. Aufwendungen Sach- Dienstl.</b>	<b>1.296.935,21</b>	<b>1.516.400,00</b>	<b>1.596.500,00</b>	<b>1.592.000,00</b>	<b>1.624.900,00</b>	<b>1.658.300,00</b>	
42110000 Unterh. Grundst./Geb.	25.762,03	50.000,00	55.000,00	55.000,00	56.100,00	57.200,00	
42120200 Unterh. Kläranlage	100.639,26	113.800,00	100.000,00	100.000,00	102.000,00	104.000,00	
42120311 Unterh. SWK	85.244,82	160.000,00	185.000,00	185.000,00	188.700,00	192.500,00	
42120312 TV-Untersuchung SWK	42.581,13	40.000,00	40.000,00	40.800,00	41.600,00	42.400,00	
42120321 Unterh. RWK	96.556,12	140.000,00	185.000,00	185.000,00	188.700,00	192.500,00	
42120322 TV-Untersuchung RWK	26.588,55	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.800,00	41.600,00	
42120400 Unterh. Pumpstationen	31.900,13	45.000,00	40.000,00	40.000,00	40.800,00	41.600,00	
42220000 Werkzeuge/Kleingeräte	779,71	1.500,00	2.500,00	2.600,00	2.700,00	2.800,00	
42310000 Miete	11.011,43	19.100,00	19.000,00	19.400,00	19.800,00	20.200,00	
42320000 KFZ-Leasing-Gebühren	10.840,90	11.400,00	12.000,00	12.200,00	12.400,00	12.600,00	
42411000 Abfallentsorgung	177.417,64	188.000,00	185.000,00	188.700,00	192.500,00	196.400,00	Klärschlamm Entsorgung, Spülgut Kanäle
42412000 Reinigung	4.270,61	15.500,00	15.500,00	15.800,00	16.100,00	16.400,00	
42413000 Strom (vor: SM/G KW)	293.441,01	278.000,00	264.000,00	269.300,00	274.700,00	280.200,00	Einsparung durch neue Beleuchtungsmotoren Beleuchtungsbecken
42414000 Gas	4.114,00	4.500,00	5.500,00	5.600,00	5.700,00	5.800,00	
42415000 Wasser	441,15	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	
42417000 Gebühren, Abg., Beitr.	19.690,46	20.500,00	13.000,00	13.300,00	13.600,00	13.900,00	
42417000 Beitr. Entwäss.-Verband	76.919,42	77.000,00	77.000,00	77.000,00	77.000,00	77.000,00	
42417000 Abwasserabgabe	51.054,00	52.000,00	52.000,00	52.000,00	52.000,00	52.000,00	
42417000 Gebühr Indirekteileiter	0,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	
42510000 KFZ TÜV, ASU	52.311,90	59.900,00	90.000,00	70.000,00	75.000,00	80.000,00	2012: Motorausgleich Spülwagen
42610000 Bes. Aufw. f. Beschäftigte	20.560,36	10.700,00	20.000,00	20.400,00	20.800,00	21.200,00	Arbeitsbekleidung, Fortbildung, Km-Geld
42710000 Bes. Aufw.	248,29	3.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
42813000 Betriebsstoffe	164.562,29	185.000,00	195.000,00	198.900,00	202.900,00	207.000,00	Fällungs- und Konditionierungsmittel, Geruchsbinder
<b>16. Abschreibungen</b>	<b>1.361.000,00</b>	<b>1.397.000,00</b>	<b>1.387.000,00</b>	<b>1.414.800,00</b>	<b>1.443.000,00</b>	<b>1.471.800,00</b>	
47110000 Abschr. immat. VG	9.000,00	8.500,00	8.500,00	8.700,00	8.900,00	9.100,00	
47113000 Abschr. Gebäude	50.000,00	54.500,00	48.500,00	49.500,00	50.500,00	51.500,00	
47114000 Abschr. Kanäle	882.000,00	868.000,00	888.000,00	905.800,00	923.900,00	942.400,00	
47115000 Abschr. Masch. (KW,PS)	380.000,00	425.000,00	403.000,00	411.100,00	419.300,00	427.700,00	
47116000 Abschr. KFZ	15.000,00	19.000,00	15.000,00	15.300,00	15.600,00	15.900,00	
47117000 Abschr. Betriebsausst.	10.000,00	12.000,00	12.000,00	12.200,00	12.400,00	12.600,00	
47118000 Auflösung Sammelpost.	15.000,00	10.000,00	12.000,00	12.200,00	12.400,00	12.600,00	

		vorläufiges Ergebnis 2010 kursiv: Schätzung	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Anmerkungen
Erträge und Aufwendungen		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>17. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen</b>	<b>812.381,13</b>	<b>786.500,00</b>	<b>764.050,00</b>	<b>741.650,00</b>	<b>719.250,00</b>	<b>696.850,00</b>		
45170000 Zinsaufwendungen	812.137,00	786.200,00	763.800,00	741.400,00	719.000,00	696.600,00		
45930000 Kontoführungsgebühren	244,13	300,00	250,00	250,00	250,00	250,00		
<b>18. Transferaufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		
<b>19. sonstige ordentl. Aufwendungen</b>	<b>228.535,30</b>	<b>226.400,00</b>	<b>253.400,00</b>	<b>258.500,00</b>	<b>263.600,00</b>	<b>268.800,00</b>		
44310000 sonst. betr. Aufwand	31.684,71	39.400,00	45.000,00	45.900,00	46.800,00	47.700,00		Telefon (auch Fernüberwachung PS), Büro-, Betriebsbedarf, Porto
44410000 Versicherungen	19.018,10	16.000,00	20.000,00	20.400,00	20.800,00	21.200,00		
44520000 Dienstl. der Verwaltung	177.832,49	171.000,00	188.400,00	192.200,00	196.000,00	199.900,00		
<b>20. Überschuss (§ 15 Abs. 5 GemHKVO)</b>	<b>342.922,11</b>	<b>74.270,00</b>	<b>49.740,00</b>	<b>7.850,00</b>	<b>91.650,00</b>	<b>38.850,00</b>		
<b>21. =Summe ord. Aufwendungen</b>	<b>4.711.007,44</b>	<b>4.707.200,00</b>	<b>4.806.800,00</b>	<b>4.786.000,00</b>	<b>4.929.000,00</b>	<b>4.937.000,00</b>		
<b>22. ordentl. Ergebnis</b>	<b>342.922,11</b>	<b>74.270,00</b>	<b>49.740,00</b>	<b>7.850,00</b>	<b>91.650,00</b>	<b>38.850,00</b>		
<b>23. außerordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		
50290000 periodenfremde Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
<b>24. außerordentl. Aufwendungen</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>15.000,00</b>		
51290000 periodenfremder Aufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
53220000 Anlagenabgänge (Verlust)	25.000,00	25.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00		
<b>25. Überschuss gem § 15 Abs. 6</b>	<b>-25.000,00</b>	<b>-25.000,00</b>	<b>-15.000,00</b>	<b>-15.000,00</b>	<b>-15.000,00</b>	<b>-15.000,00</b>		
<b>26. =Summe aus Zeile 24 und 25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		
<b>27. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-25.000,00</b>	<b>-25.000,00</b>	<b>-15.000,00</b>	<b>-15.000,00</b>	<b>-15.000,00</b>	<b>-15.000,00</b>		
<b>28. Jahresergebnis</b>	<b>317.922,11</b>	<b>49.270,00</b>	<b>34.740,00</b>	<b>-7.150,00</b>	<b>76.650,00</b>	<b>23.850,00</b>		Ein leichter Überschuss, ist wg. der Berücksichtigung der Eigenkapitalverzinsung in der Kostenrechnung (dort muss das Ergebnis = 0 sein) der Regelfall. Das negative Ergebnis in 2013 resultiert aus der Verrechnung von Überschüssen.
29. Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahren gem. § 2 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		

\* Das entgeltliche Ergebnis für 2010 lag bei Erstellung des Haushaltsplanes aufgrund der zeitaufwendigen Erfassung des Anlagevermögens (20.000 Positionen) mit der neuen MACH-Software noch nicht vor. Betroffen sind hiervon insbesondere die Ertragspositionen "Auflösungserträge aus Sonderposten" sowie die Kostenpositionen "Abschreibungen" und "Anlagenabgänge". Hierfür wurde eine Schätzung auf Basis des Ergebnisses von Test-Datenbanken vorgenommen, in welche die Anlagevermögensdaten zunächst eingespielt wurden. Da die Eröffnungsbilanzwerte 2010 für Anlagevermögen und Zuschüsse exakt mit den Schlussbilanzwerten 2009 übereinstimmen, ist jedoch eine relativ genaue Prognose möglich.

## Stadtentwässerung Norden - Finanzhaushalt 2012

 <b>NORDEN NORDSEE</b> <small>Stadtentwässerung</small>	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013 mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Ansatz 2014 mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Ansatz 2015 mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. öffentlich - rechtliche Entgelte	4.079.782,04	4.168.500,00	4.201.100,00	4.178.000,00	4.321.000,00	4.329.000,00
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00			
6. Kostenerstattungen und -umlagen	18.065,96	18.500,00	20.700,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	28.797,02	20.000,00	25.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
8. Einzahlungen aus der Veräuß. geringwertiger Vermögensgegenst.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	69.535,83	69.200,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00
<b>10. =Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.196.180,85</b>	<b>4.276.200,00</b>	<b>4.321.800,00</b>	<b>4.301.000,00</b>	<b>4.444.000,00</b>	<b>4.452.000,00</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>						
11. Auszahlungen für akt. Personal	672.914,02	706.630,00	756.110,00	771.200,00	786.600,00	802.400,00
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.275.471,58	1.516.400,00	1.596.500,00	1.592.000,00	1.624.900,00	1.658.300,00
14. Zinsen u.ä. Auszahlungen	812.381,13	786.500,00	764.050,00	741.650,00	719.250,00	696.850,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	218.423,94	0,00	253.400,00	258.500,00	263.600,00	268.800,00
<b>17. =Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.979.190,67</b>	<b>3.009.530,00</b>	<b>3.370.060,00</b>	<b>3.363.350,00</b>	<b>3.394.350,00</b>	<b>3.426.350,00</b>
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzügl. Zeile 17)</b>	<b>1.216.990,18</b>	<b>1.266.670,00</b>	<b>951.740,00</b>	<b>937.650,00</b>	<b>1.049.650,00</b>	<b>1.025.650,00</b>
<b>Einzahlungen f. Investitionstätigkeit</b>						
19. Zuwendungen für Investitionen	0,00	155.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	48.543,69	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	6.100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>24. =Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>6.148.543,69</b>	<b>205.000,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>50.000,00</b>

 <b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	vorläufiges Ergebnis 2010 <small>kursiv: Schätzung</small>	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2012 mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Ansatz 2013 mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung	Ansatz 2014 mittelfristige Ergebnis- und Finanz- planung
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7
<b>Auszahlungen f. Investitionstätigkeit</b>						
25. Erwerb v. Grundst. u. Gebäuden	174.141,74	95.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26. Baumaßnahmen	187.127,74	1.255.000,00	1.089.100,00	600.000,00	600.000,00	600.000,00
27. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	86.262,92	61.600,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
28. Erwerb v. Finanzvermögensanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30. sonstige Investitionstätigkeit	6.500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>31. =Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>6.947.532,40</b>	<b>1.411.600,00</b>	<b>1.119.100,00</b>	<b>630.000,00</b>	<b>630.000,00</b>	<b>630.000,00</b>
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 24 abzügl. Zeile 31)</b>	<b>-798.938,71</b>	<b>-1.206.600,00</b>	<b>-1.069.100,00</b>	<b>-580.000,00</b>	<b>-580.000,00</b>	<b>-580.000,00</b>
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/Fehlbetrag (Summen Zeilen 18 und 32)</b>	<b>418.001,47</b>	<b>60.070,00</b>	<b>-117.360,00</b>	<b>357.650,00</b>	<b>469.650,00</b>	<b>445.650,00</b>
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten u. inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	444.168,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	925.195,14	465.000,00	474.000,00	485.000,00	505.000,00	525.000,00
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)</b>	<b>-481.026,99</b>	<b>-465.000,00</b>	<b>-474.000,00</b>	<b>-485.000,00</b>	<b>-505.000,00</b>	<b>-525.000,00</b>
<b>37. Summe d. Salden a. Zeile 33 und 36</b>	<b>-63.025,52</b>	<b>-404.930,00</b>	<b>-591.360,00</b>	<b>-127.350,00</b>	<b>-35.350,00</b>	<b>-79.350,00</b>
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	1.544.227,81	1.481.202,29	1.076.272,29	484.912,29	357.562,29	322.212,29
<b>39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Zeile 37 und 38)</b>	<b>1.481.202,29</b>	<b>1.076.272,29</b>	<b>484.912,29</b>	<b>357.562,29</b>	<b>322.212,29</b>	<b>242.862,29</b>

\*Anmerkung zu Spalte 2, Zeilen 34/35: Umschuldung zu zinsgünstigerer Bank

## Stadtentwässerung Norden - Aufstellung Investitionen 2012

<b>1.</b>	<b>Investitionen Klärwerk</b>	<b>-420.000</b>
1.1.	Allgemeine Klärwerkssanierung	-100.000
1.2.	Prozeßleitsystem	-20.000
1.3.	Schneckenpresse	-100.000
1.4.	Erneuerung Dachkonstruktion Faulturm	-200.000
<b>2.</b>	<b>Investitionen Kanalisation</b>	<b>-459.100</b>
2.1.	Allgemeine Kanalsanierung incl. Hausanschlüsse	-180.000
2.2.	SWK Schafweg	-120.000
2.3.	RWK Wurzeldeicherstraße	-30.000
2.4.	SWK Backersweg	-10.100
2.5.	RWK Seilerstraße	-71.500
2.6.	Siedlungsweg	-47.500
<b>3.</b>	<b>Investitionen Pumpwerke/Druckleitungen</b>	<b>-210.000</b>
3.1.	Allgemeine Pumpwerksanierung, Notfälle	-50.000
3.2.	Automatisierung/Sanierung Pumpstationen	-80.000
3.3.	PW Flökershausen	-80.000
<b>4.</b>	<b>Sonstige Investitionen</b>	<b>-30.000</b>
4.1.	Sonstige Investitionen	-30.000
<b>Gesamtinvestitionsvolumen 2012</b>		<b>-1.119.100</b>

## Stadtentwässerung Norden

### Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (§ 1 Abs. 2 Nr. 6 GemHKV)

 <b>Art der Schulden</b>	<b>Stand zu Beginn des Vorjahres (01.01.2011)</b>  - 1000 Euro -	<b>Voraussicht- licher Stand zu Beginn des Haushalts- jahres (01.01.2012)</b>  - 1000 Euro -
1	2	3
1. Geldschulden aus		
1.1. Anleihen	0	0
1.2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit	18.825	18.351
1.3. Liquiditätskrediten	0	0
1.4. sonstige Geldschulden	0	0
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	150	150
4. Transferverbindlichkeiten	0	0
5. Sonstige Verbindlichkeiten	4	4
<b>Schulden insgesamt</b>	<b>18.979</b>	<b>18.505</b>

## Stellenübersicht der Stadtentwässerung Norden

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen im Wirtschaftsjahr 2012	Zahl der Stellen im Vorjahr, Erläuterungen			
				insgesamt	tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Betriebsleitung	12	1	1	1	-	
2	kaufm. Beschäftigte	10	1	1	1	-	
3	techn. Beschäftigte	10	2	2	1	1	
4	kaufm. Beschäftigte	9	-	-	-	-	
5	techn. Beschäftigte	9	-	-	-	-	
6	Beschäftigte (Facharbeiter)	9	1	1	1	-	
7	techn. Beschäftigte	6	1	1	1	-	
8	Beschäftigte (Facharbeiter)	6	-	-	-	-	
9	Beschäftigte (Facharbeiter)	5	3	3	3	-	
10	Kraftfahrer	5	3	3	3	-	
11	Handwerker	5	-	-	-	-	
12	Beschäftigte	3	2	2	2	-	
	insgesamt		14	14	13	1	

### Auszubildende

Ausb.-Beruf	Ausb.Tarif			
Ausb.-Beruf „Fachkraft für Abwassertechnik“		1	1	-
insgesamt		1	1	1